



Prof. Dr. Karl MAZZUCCO erwarb u.a. große Verdienste auf dem Gebiet der Wanderfalterforschung.

Noch im hohen Alter widmete er sich mit großem Interesse dem Studium an der Salzburger Universität und promovierte 1975 im Alter von 76 Jahren mit dem Thema „Die Migration der Lepidopteren in den Hohen Tauern“. Stadt und Land und seine Freunde dankten ihm für seine einzigartigen Leistungen im Dienste der Heimatforschung und der außerschulischen Jugenderziehung durch viele Auszeichnungen und die Verleihung des Professorentitels.

Das Haus der Natur und die Salzburger Naturschutzjugend werden ihrem Freund ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Eberhard Stüber

### **Baurat Dipl. Ing. Dr. tech. Robert Oedl †**

Robert OEDL, der im 80. Lebensjahr verstarb, war nicht nur ein hervorragender, äußerst aktiver Unternehmer, der auf betrieblichem Gebiet große Leistungen erbracht hat, sondern auch ein weit über die Grenzen Salzburgs hinaus bekannter Geologe und Höhlenforscher.



Baurat Dipl. Ing. Dr. Robert OEDL (2. v. rechts) verfolgte alle Neuerungen im Haus der Natur mit regem Interesse. (Foto: Sikora)

Bereits während seiner Studienzeit an der Technischen Hochschule in München und besonders nach Abschluß seines Studiums war Dr. Oedl als Höhlenforscher in Salzburg tätig und verfaßte neben seiner Dissertation „Der unterirdische Lauf der Reka“ zahlreiche speläologische Arbeiten. Er schuf unter anderem auch die technischen Voraussetzungen zur Gründung der Eisriesenwelt GmbH. Werfen, war bei der Erforschung der Eisriesenwelt und der Eishöhlen im Dachstein sowie bei hydrologischen Untersuchungen im Hagengebirge maßgeblich beteiligt. Neben seinem umfangreichen beruflichen Aufgaben als Betriebsleiter und Geschäftsführer der Firma Leube und seiner Forschertätigkeit war Dr. Oedl unter anderem jahrzehntelang in uneigennützig Weise in den verschiedensten Funktionen der Kammer, der Industriellenvereinigung und des Kuratoriums der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Salzburg tätig.

Mit dem Haus der Natur und seinem Gründer Eduard Paul TRATZ verband Robert Oedl von Beginn an eine enge Freundschaft. Er war nicht nur ein großer Förderer dieses Hauses, sondern eines der aktivsten Mitglieder in dessen Kuratorium. Bis zu seinem Tod nahm Robert Oedl noch regen Anteil an allen Neuerungen im Haus der Natur und begrüßte vor allen Dingen die dynamische Weiterentwicklung des Hauses unter der neuen Leitung und den geplanten Erweiterungsbau.

Das Haus der Natur wird ihm als Dank für seine höhlenkundliche Forschertätigkeit und seine Mithilfe am Werden dieses Museums in der höhlenkundlichen Schau einen würdigen Platz einräumen.

Eberhard Stüber